

## Erfahrungsbericht – DAAD RISE Weltweit Forschungspraktikum 2016

Das vom DAAD angebotene Stipendium RISE Weltweit bietet Bachelor Studierenden der Naturwissenschaften einen sechs- bis zwölfwöchigen Forschungsaufenthalt an einer Universität weltweit an. Das Praktikum kann in den Sommermonaten in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt werden und bietet die Möglichkeit, neben anderen Universitäten auch neue Länder, Kulturen und Freunde kennen zu lernen. Ein Bonus ist dabei das Vollstipendium, zu dem neben einer monatlichen, landesabhängigen Rate auch eine Flugkostenpauschale gehört.

Die Bewerbung erfolgt online und verläuft nach einem Matching Prinzip. Nach der Registrierung in der Datenbank hat man die Möglichkeit, alle, von Universitäten weltweit angebotene Projekte einzusehen, und sich schließlich auf bis zu drei Projekte zu bewerben. Die Bewerbung erfolgt gegen Ende des Jahres, eine Rückmeldung erhält man schließlich im Frühjahr des nächsten Jahres, sodass noch Zeit bleibt, den Aufenthalt vorzubereiten.

Ich habe ein Stipendium für einen Forschungsaufenthalt an der National University of Singapore (NUS) erhalten und diesen zwischen meinem sechsten und siebten Semester durchgeführt. Dies bietet sich für Studierende der Wirtschaftskemie an, da im Idealfall im siebten Semester nur noch die Bachelor Arbeit geschrieben wird und der Beginn dieser flexibel mit dem betreuenden Professor abgestimmt werden kann.

Nach der Stipendienzusage und Abstimmung über den genauen Zeitraum mit meinem Professor in Singapur habe ich mich zunächst für das Visum beworben, dies erfolgt online. Außerdem habe ich mir ein Zimmer gesucht, den Flug gebucht und mich um die nötigen Impfungen gekümmert.

Ende August ging es dann schon los. Singapur ist eine tolle, internationale und sehr vielfältige Stadt, die einiges zu bieten hat. Trotz der hohen Bevölkerungsdichte gibt es viele Grünflächen, unter anderem den Botanischen Garten oder ‚Gardens by the Bay‘. Weitere Sehenswürdigkeiten sind der Zoo, Marina Bay, Sentosa oder die verschiedenen Stadtviertel wie Chinatown oder Little India. Einige nahe gelegene Inseln, die gut mit dem Boot erreichbar sind, bieten die Möglichkeit, ein paar Stunden am Strand zu entspannen. Aufgrund der zentralen Lage in Südostasien sind auch viele weitere Reiseziele in kürzester Zeit mit dem Flugzeug erreichbar, zum Beispiel Indonesien oder Malaysia.

Das kulinarische Angebot in Singapur ist extrem vielfältig, neben westlichem Essen gibt es alle Arten von asiatischem Essen. In den Food Courts oder Hawker Centern kann man gut und günstig essen, und auch auf dem Campus der National University of Singapore gibt es viele Angebote, sodass das Mittagessen immer sehr abwechslungsreich war. Lebensmittel in Supermärkten sind teilweise teurer als in Deutschland. Obwohl ich bei meiner Zimmersuche sehr darauf geachtet habe, dass die Wohnung eine Küche hat, habe ich während des gesamten Aufenthalts nie selber gekocht, sondern immer etwas gekauft.

Mein Praktikum an der National University of Singapore hat mir sehr gut gefallen und ich konnte vieles lernen. Meine Arbeitsgruppe bestand aus etwa 15 Personen. Alle waren sehr nett, hilfsbereit und vom ersten Tag an aufgeschlossen. Auch hier merkt man den internationalen Einfluss, so bestand meine Projektgruppe aus einem Chinesen, einem Schweizer und mir. Das Projekt hat gerade mit meiner Ankunft begonnen, sodass ich vom ersten Tag an dabei sein konnte und die Anfänge

miterleben durfte. Dies hat mir die Möglichkeit gegeben, neue Arbeitspraktiken kennen zu lernen und von meinen sehr erfahrenen Teamkollegen zu lernen. Außerdem habe ich mein fachliches Englisch verbessern können. Wöchentlich wurden Besprechungen mit der gesamten Arbeitsgruppe durchgeführt, in der man sich über den Fortschritt der letzten Woche austauschen konnte. Neben der Arbeit hat unsere Arbeitsgruppe auch Ausflüge durchgeführt, zum Beispiel zu einem Deutschen Restaurant, wodurch die Möglichkeit bestand, sich auch außerhalb der Universität kennen zu lernen.

Insgesamt kann ich jedem nur empfehlen, sich für ein DAAD RISE Weltweit Stipendium zu bewerben, da es die einzigartige Möglichkeit bietet, nicht nur fachlich neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln, sondern man auch die Möglichkeit bekommt, in einem fremden Land zu leben, die Kultur kennen zu lernen und weltweite Freundschaften zu schließen.